

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
		Projektbüro BUGA / Geschäftsführung BUGA 2031 gGmbH
	Bearbeiter/in	Nicole Wiemann / Susanne Brambora-Schulz
	Telefon (0202)	563-5893 / 563-5234
	E-Mail	nicole.wiemann@stadt.wuppertal.de brambora@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.11.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1297/24/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.11.2024	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Bisherige Kosten der BuGa-Planung und Engagement des Fördervereins Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion Freie Wähler/WfW vom 22.10.2024		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Freie Wähler/WfW vom 22.10.2024

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Linthorst

Beantwortung der Fragen (*kursiv* dargestellt)

BuGa und Buga2031 gGmbH:

Frage 1:

1. *Wie hoch sind die bisher angefallenen Kosten für die Planungen der Bundesgartenschau 2031 insgesamt? Die Verwaltung wird gebeten, dies für jedes Jahr seit Einstieg in die Planungen aufzulisten. Dabei wird darum gebeten, dass diese Kosten nach dem Verwendungszweck aufgeschlüsselt werden.*

Antwort der Verwaltung zu Frage 1:

Siehe Tabellen auf der nächsten Seite.

bis 2022	
Machbarkeitsstudie Bundesgartenschau	174.000,00
Machbarkeitsstudie Hängebrücke	10.700,00
Summe (finanziert über Sponsoren)	184.700,00
Ergänzungsauftrag zur Machbarkeitsstudie	58.244,50
Stadtökonomische Effekte	31.612,12
Summe (städtische Mittel)	89.856,62

2022	
Bewerbungskosten an DBG	25.000,00
Bereisung der Flächen mit der DBG im Rahmen der Bewerbung inkl. Übernachtungskosten	5.542,81
Rechtliche Beratung iRd Vertragabschlusses, Grundstückskäufe etc.	52.528,00
Summe	83.070,81

2023	
Bodengutachten Hängebrücke	2.074,17
steuerrechtliche Beratung	2.957,03
Gesellschaftereinlage	1.337.500,00
Summe	1.342.531,20

2024	
Machbarkeitsstudie Tunneldurchstich Bahnhof Vohwinkel	29.676,70
Catering Termine OB / DBG	565,25
Ökologische Ersteinschätzung	11.895,48
Summe	42.137,43

<u>noch ausstehend:</u>	
Gesellschaftereinlage	1.337.500,00
Verkehrswertgutachten Grundstücke (Ansatz)	30.000,00
Rechtliche Beratung Ressort 105 (Gesamt Auftragsvolumen über einen Zeitraum von ca. 3 Jahren)	98.600,00
Summe	1.466.100,00

Bei den oben aufgeführten Positionen handelt es sich um Kosten, die bei der Stadt entstanden sind. Davon unabhängig sind die Kosten, die auf Seiten der gGmbH entstanden sind. Diese sind den Wirtschaftsplänen entsprechend der jeweiligen Vorlagen zu entnehmen.

Frage 2:

- Die Verwaltung wird gebeten, für jedes Jahr seit Einstieg in die Planung aufzulisten, wie viel Personal in Vollzeitäquivalenten damit befasst wurde, versehen mit dem Hinweis, zu welcher Leistungseinheit diese jeweils zugeordnet waren bzw. sind.*

Antwort der Verwaltung zu Frage 2:

Erst mit Gründung des Projektbüros im Jahr 2022 wurden erstmals Vollkostenstellen (VK) in der Verwaltung eingerichtet bzw. umgewandelt, die sich im Schwerpunkt mit der BUGA beschäftigen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Aufgabe BUGA „on top“ zu den regulären Aufgaben innerhalb der Ressorts möglich gemacht.

Seit 2022 hat sich die Personalsituation wie folgt entwickelt:

Start 2022 / 2023

Projektbüro	2,5 VK	zusätzlich eingerichtet
	1,5 VK	vorhandene Stellen Büro OB
101	2,0 VK	
103	1,0 VK	
104	1,0 VK	
Summe	8,0 VK	

Aufstockung im HH 2024 / 2025

103	2,0 VK	
104	4,0 VK	
105	3,0 VK	
300.5	1,0 VK	
307	1,0 VK	(inzwischen verschoben in das Projektbüro)
401	1,0 VK	
Summe	12,0 VK	

Stand heute: insgesamt 20 VK

Die Stellen dienen dazu, die Planung und Durchführung der BUGA 2031 in Wuppertal zu gewährleisten und werden die jeweiligen Fachbereiche darüber hinaus auch insgesamt und projektübergreifend stärken. Zusätzlich bietet die BUGA 2031 einen besonderen Anreiz, Stellen noch besser und fachlich kompetent zu besetzen.

Frage 3:

- Bitte stellen Sie den aktuellen Personalbestand der BuGa gGmbH dar. Weiterhin wird um eine Auflistung der tariflichen Eingruppierung der Mitarbeitenden gebeten, soweit diese nach TVöD entlohnt werden.*

Antwort der Verwaltung zu Frage 3:

Der Personalbestand und die Personalplanung kann dem Wirtschaftsplan 2025 entnommen werden, der im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW am 05. November 2024 behandelt wird (VO/1209/24).

Frage 4:

- 4. Sollte ein Ausstieg aus den Planungen zur Ausrichtung der BuGa2031 notwendig sein, fallen für bisher aufgebautes Personal und aufgrund des Vertragsabschlusses mit der Bundesgartenschau Gesellschaft Kosten in Form von Gehaltszahlungen und Entschädigungen an. Die Verwaltung wird gebeten, diese möglichen Kosten aufzuschlüsseln und mitzuteilen, was in diesem Falle mit dem Personalbestand der gGmbH und mit der BuGa beschäftigter Personen in der Kernverwaltung geschehen soll.*

Antwort der Verwaltung zu Frage 4:

Diesbezüglich wird auf den Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Wuppertal und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) vom 29. März 2023 verwiesen.

Frage 5:

- 5. Mit welcher finanziellen Beteiligung des Landes an der Buga2031 rechnen Verwaltung und gGmbH insgesamt? In welchem Umfang wurden diese Geldmittel bereits mit dem Land NRW vertraglich fixiert und können somit als gesicherte Beteiligung des Landes gewertet werden?*

Antwort der Verwaltung zu Frage 5:

Diesbezüglich wird auf den Wirtschaftsplan (siehe Antwort zu Frage 3) und die aktuell vorliegende Konkretisierung der Machbarkeitsstudie 2024 (VO/1262/24) verwiesen.

Frage 6:

- 6. Die Verwaltung wird gebeten, im Vergleich zu den bisher bekannten und kommunizierten Planungszahlen die - Stand jetzt - prognostizierten Gesamtkosten darzustellen, aufgeschlüsselt nach den jeweils vorgesehenen Kostenträgern. Dabei wird zusätzlich darum gebeten, den städtischen Eigenanteil weitestgehend nach Verwendungszwecken aufzuschlüsseln.*

Antwort der Verwaltung zu Frage 6:

Siehe Antworten zu den Fragen 3, 4 und 5. Einer weitergehenden Prognosedarstellung würde es aufgrund der dazu erforderlichen, zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht vorliegenden, Detailtiefe an Aussagekraft fehlen.

Fragen zum Förderverein:

Förderverein:

- 1. Die Verwaltung wird gebeten, die bisher geleisteten Einzahlungen des Fördervereins BuGa2031, aufgeschlüsselt nach Jahr des Eingangs, aufzulisten.*

2. *Sollte in einem Jahr weniger als 250.000€ eingegangen sein, wird die Beantwortung folgender Frage gebeten: Gibt es eine vertragliche Regelung oder eine anderweitig rechtlich bindende Erklärung des Fördervereins gegenüber der Stadt Wuppertal oder der BuGa gGmbH, dass pro Jahr eine festgelegte finanzielle Beteiligung geleistet wird?“*

Antworten der Verwaltung zu den Fragen zum Förderverein, mit dem diese abgestimmt sind:

Die BUGA 2031 gGmbH wurde am 29. März 2023 gegründet. Im Jahr 2023 hat der Förderverein 240.000 Euro bereitgestellt. Davon wurden Einzahlungen in Höhe von 60.000 Euro durch den Förderverein BUGA 2031 an die gGmbH geleistet.

Seit dem 01. Mai 2024 verfügt die BUGA 2031 gGmbH über eine hauptamtliche Geschäftsführung, die den Aufbau der Gesellschaft und die Aufnahme des operativen Geschäfts intensiv vorantreibt. In der Übergangsphase hat der Förderverein BUGA 2031 zur Entlastung der Gesellschaft die Bearbeitung von Aufgaben, im Jahr 2023 insbesondere im Bereich Kommunikation und Präsenz in der Stadtgesellschaft, im Gegenwert von 180.000 Euro übernommen.

Der Förderverein ist vom Rückhalt der Stadtgesellschaft überzeugt und strebt an, bis zum Jahr 2032 die jährlichen Mittel von 240.000 Euro für die Zwecke der Bundesgartenschau und damit für die BUGA 2031 gGmbH einzuwerben und bereitzustellen. Die Zuwendungen werden jeweils jährlich bekräftigt und bestätigt, um die geplanten Kooperationsaufgaben bestmöglich zu unterstützen und zu fördern, wie es im Jahr 2023 erfolgt und für das Jahr 2024 zugesichert ist. Zur weiteren Abstimmung wird gegenwärtig eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Förderverein und der BUGA 2031 gGmbH erarbeitet, die die Art und Weise der Zusammenarbeit festlegen soll.